

IX. Kapitel Landesarchiv, Landesbibliothek und Umweltinstitut

1. Landesarchiv:

Regierungsreferentin für die Archivverwaltung und das Archivgut des Landesarchivs:

Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

Regierungsreferent für die Landesregistratur: Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Im Februar 2010 kamen die Umbauarbeiten im Öffentlichkeitsbereich des Landesarchivs zum Abschluss, sie dienten der Erhöhung der Transparenz beim Zugang, der Adaptierung des Lesesaals und der Infothek sowie der Ausstattung des Vortragsraums mit einer zeitgemäßen audiovisuellen Anlage.

Auf der Grundlage des extern moderierten Prozesses „Landesarchiv 2015“ konnten die Entwicklungsziele für die kommenden Jahre formuliert werden.

Im Jahr 2010 wurden 3.784 Medien an 851 Benutzerinnen und Benutzer während 1.700 Öffnungszeiten zur Einsicht vorgelegt, außerdem 958 Anfragen beantwortet, davon etwa 95 Prozent innerhalb von sieben Werktagen. 23 Personen besuchten die Musiksammlung. Dem rascheren Zugriff auf Informationen diente die Bereitstellung zusätzlicher Findbehelfe sowie landesgeschichtlicher bzw. archivwissenschaftlicher Beiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Homepage des Archivs. Die nach wie vor deutlich wachsende Zahl der Zugriffe (im Jahr 2010 ca. 861.000) auf die vom Archiv betreuten Webseiten belegt die Attraktivität der Angebote.

Das Archiv veranstaltete die Vortragsreihe „Verbotene Liebe“ mit fünf Referaten, die sich mit dem Spannungsfeld zwischen Recht, Sitte und Moral aus historischer Sicht beschäftigten, den 20. Vorarlberger Archivtag in St. Gerold zum Thema „Digitale Projekte in Archiven“, drei weitere Vortragsveranstaltungen sowie eine Buchpräsentation. Dabei konnten insgesamt 568 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Es war Mitveranstalter der Tagung „Hugo von Hohenlandenberg. Ein Konstanzer Bischof schreibt Geschichte“ in Konstanz, von Vorträgen, Kursen und Seminaren der Erwachsenenbildung, es trug zu mehreren wissenschaftlichen Vorhaben auf regionaler und überregionaler Ebene bei und betreute das Fach Landeskunde im Verwaltungslehrgang der Verwaltungsakademie Vorarlberg. Das Forschungsprojekt „Der Lehrerinnenzölibat in Vorarlberg im Vergleich mit anderen Ländern“ wurde abgeschlossen. Für zehn Gruppen fanden Archivführungen statt. Seitens der Musiksammlung des Landesarchivs wurde die Sicherungsverfilmung der Vorarlberger Blasmusik-Archive fortgesetzt, es erfolgte die Durchführung bzw. Betreuung der Projekte „Sonnleithner-Sammlung in Vorarlberg“, „Musikinstrumentenbau in Vorarlberg“ und „Wasserzeichen an Musikalien des 18. und 19. Jahrhunderts in Vorarlberger Beständen“, des Weiteren die Gestaltung von sieben Sendungen der Reihe „Musikanten spielt's auf. Volksmusik bei Radio Vorarlberg“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesarchivs hielten 26 Fachvorträge im In- und Ausland, sie veröffentlichten 63 wissenschaftliche Arbeiten.

In den Publikationsreihen des Landesarchivs erschienen folgende Bände:

- Hans Matschek/Ambros Nussbaumer, Sippenbuch von Schoppernau 1611-1909 (Quellen zur Geschichte Vorarlbergs 12). Regensburg 2010.
- Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2009 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 14). Bregenz 2010.
- Archvale des Monats (2009). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 15). Bregenz 2010.
- Archvale des Monats (2010). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 16). Bregenz 2010.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesarchivs besuchten folgende Weiterbildungsveranstaltungen: Expertenkonferenz der österreichischen Landesarchivdirektoren in Eisenstadt, Archivdirektorenkonferenz der Arge Alp in Bozen, Treffen der EDV-Experten der österreichischen Landesarchive in Eisenstadt, 20. Vorarlberger Archivtag in St. Gerold, Archivtag der Österreichischen Volksliedarchive in Wien, Sommerakademie des Österreichischen Volksliedwerkes in Weyregg, Round table der International Association of Music Libraries, Archives and Music Documentation Centres (IAML) sowie Répertoire International des Sources Musicales (RISM) in Wien, Tagung des International Centre for Archival Research (ICARUS) in Zagreb, Tagung „Archives on web“ in Wien (ICARUS), Tagung „Die Vergangenheit für die Zukunft Erhalten. Bestandserhaltung und erste Maßnahmen zur Schadensbekämpfung im Archiv“ des Verbands österreichischer Archivarinnen und Archivare in St. Pölten, Tagung des Stiftsarchivs St. Gallen „Libri vitae – Christliches Totengedenken zwischen Mittelalter und Moderne“, Tagung „Stadtkultur – Kultur(haupt)stadt“ des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung in Linz, Tagung „Hugo von Hohenlandenberg. Ein Konstanzer Bischof schreibt Geschichte“ in Konstanz, Tagung „Medizin und Psychiatrie im 20. Jahrhundert in Deutschland, Italien und Österreich“; Seminar „Energiekompetenz und Spielraum für Wesentliches“, Seminar „Professioneller Umgang mit Kritik“, beide der Verwaltungsakademie Vorarlberg.

Abteilung Archiv:

An Zugängen waren zu verzeichnen: Urkundenscans aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv München, Namensregister für Strafsakten des Landesgerichts Feldkirch 1936-1948, Personalakten Landesschulrat, Vereinsakten der Sicherheitsdirektion, Verlassenschafts- und Vormundschaftsakten des Bezirksgerichts Montafon, Nachlass August Manahl, Vorlass Hildegard Breiner, 822 Sterbebildchen, 253 Primiz- und Professbildchen, drei historische Karten Tirol-Vorarlberg (18. Jahrhundert), weitere Unterlagen zum Nachlass Josef Luger, Fotokollage mit Porträts der Mitglieder der Vorarlberger Landesversammlung 1918-1919, Kopierbuch Fridolin Hollenstein (1891-1910), Sammlung des Schweizer Volksmusikforschers Christian Schmid (ca. 900 Musikbücher, Musikalien, Tonträger), mehrere ältere gedruckte Liederbücher, historische Musikdrucke und Handschriften, Musikalienachlass Josef Mayer, Tonaufnahmensammlung Familienmusik Bösch (Lustenau), Archiv der Zollwachmusik, Autograf von Friedrich Jung sowie als Leihgabe historische Musikalien des Musikvereins Bezau.

Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten betrafen insbesondere folgende Bestände: Urkunden zweite Reihe (Auflösung des Bestands und Zuordnung nach Provenienz), Vogteiamt Bludenz, Amt des Vorarlberger Landesrates, Amt des Vorarlberger Landesausschusses, Landratsamt Bregenz, Land- und Bezirksgericht Montafon, Landgericht Sonnenberg, Bezirksgericht Bludenz, Landesschulrat, Nachlass August Manahl, Nachlass Johann Josef und Johann Georg Bitschnau, Nachlass Johann Peter Düringer, Sammlung Weißkirchner, Fotosammlung (historische Wasserbauten), Sammlung Sterbebildchen. Digitalisiert und zur Online-Stellung vorbereitet wurden die Mikrofilme der Pfarrmatriken, gescannt die Wappenbücher Hueber-Florsberg und 17 Alpbücher aus dem Kleinwalsertal. Die Datenbank DABIS der Musiksammlung umfasst derzeit 31.851 Titel, 4.256 Personen und 960 Körperschaften. In der Musiksammlung ist eine Arbeitsstelle des RISM (Internationales Quellenlexikon der Musik) eingerichtet, die über das Programm „Kallisto“ eingegebenen Daten können seit Sommer über das Internet recherchiert werden.

Weiter fortgeschritten ist die Revision der Kartensammlung (Neuverzeichnung von 343 Karten, Umordnung von 161 Stück). Auf dem Gebiet der Bestandserhaltung bildete nach wie vor die Restaurierung von Originalfindbehelfen (Behördenrepertorien) den Schwerpunkt (insgesamt 97 Bände). Außerdem wurden 108 Pergamenturkunden, sechs Codices, fünf Bücher und eine Karte restauriert. Für fünf Ausstellungen stellte das Landesarchiv Exponate zur Verfügung.

Abteilung Registratur:

Neuzugänge erfolgten von den Abteilungen Inneres und Sicherheit (Ia) (135 Schachteln), Verkehrsrecht (Ib) (zwei Schachteln) und Wohnbauförderung (IIId) (5.913 Einzelakten). Ordnungsarbeiten wurden an den Beständen Landesregierung II und Bezirkshauptmannschaft Bregenz [Abteilungen Allgemeine Verwaltung (I), Wirtschaft und Umwelt-

schutz (II) und Polizei (III)] vorgenommen. Mehrere Abteilungen und Dienststellen wurden in Fragen des Aktenplans und der Aufbewahrungsfristen beraten. Dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, den Bezirkshauptmannschaften und anderen Dienststellen wurden auf Anforderung 1.490 Akten ausgefolgt.

Abteilung Zentrale Dienste:

Ihr oblag die Organisation des Vortrags- und Veranstaltungswesens. Aus eigenen Beständen wurden 205 Handschriften verfilmt (Verfachbuch Dornbirn, Kloster St. Peter Bludenz, Bezirkshauptmannschaft Feldkirch), außerdem Archivalien des Landesgerichts Feldkirch (Handelsregister, Genossenschaftsregister) sowie der Pfarren Klösterle und Hard. Insgesamt wurden im Jahr 2010 113.925 Aufnahmen hergestellt. Das Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv umfasste mit 31.12.2010 5.323 Filmrollen. Es enthält neben dem Bestand des Vorarlberger Landesarchivs (2.591 Rollen) auch jene des Vorarlberger Blasmusikverbandes (37), der Gemeinde Übersaxen (drei), des Stadtarchivs Dornbirn (eins), der Vorarlberger Landesbibliothek (2.641), der Wirtschaftskammer Vorarlberg (40), des Heimatpflege- und Museumsvereins Feldkirch (zwei) und des Bregenzerwaldarchivs (acht). 125 Filmrollen (Vorarlberger Pfarrmatriken) wurden in Masterfilm-Qualität angekauft. Zwölf Presseaussendungen wurden verfasst bzw. vorbereitet sowie zahlreiche Informationen für die Medien zur Verfügung gestellt. Dazu kamen die redaktionelle Betreuung der Homepage (Um- und Ausbau des Angebots) und weiterer Webseiten, der Reihe „Kleine Schriften des Vorarlberg Landesarchivs“, der Onlinereihe „Verba volant“, die Abwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung des Landesarchivs, das Erstellen von Verträgen und Rechtsgutachten, Mitarbeit bei „V-Dialog“ sowie organisatorische Tätigkeiten.

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferentin: Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

Im Berichtsjahr wurde der Ausbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

Erworben wurden insgesamt 11.657 Medientitel: im Wege des planmäßigen Ankaufs (10.693), der gesetzlichen Pflichtexemplarannahme für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke (537), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs mit in- und ausländischen Institutionen (76) sowie der Geschenkanahme (351). Der Neuzugang gliedert sich in 10.630 Bände Monographien, mehrbändige Werke und Serienwerke, eine Karte, 27 CD-ROMs und DVD-ROMs sowie 33 Online-Datenbanken für diverse Nachschlagewerke, 342 Audio-CDs für Hörbücher sowie Vorarlberger und klassische Musik, 624 Videos und DVD-Videos für wissenschaftliche Lehr- und Dokumentarfilme, Theaterinszenierungen, Literaturverfilmungen sowie filmwissenschaftlich und filmgeschichtlich bedeutende Werke herausragender Regisseure und Künstler.

Hinzu kamen bzw. kommen im E-Book-Bereich für die Copyright-Jahre 2010 und 2011 neben einer Reihe von neuen Lehrbüchern, internationalen Enzyklopädien, Lexika sowie Wörterbüchern von Langenscheidt, Duden, Oxford English Dictionary etc. die Weiterführung von nunmehr vier Springer-E-Book-Kollektionen für die Fachbereiche „Naturwissenschaften“, „Technik & Informatik“, „Wirtschaftswissenschaften“ und „Medizin“ sowie die Fortführung der Online-Bibliothek „OECD iLibrary“ mit über 5.000 Titeln. Zahlreiche Bibliographien wurden auf Online-Formate umgestellt. So können im laufenden Jahr insgesamt und inkl. dem Angebot auf externen Servern rund 9.000 E-Book-Titel für benutzerfreundlichen Remote Access angeboten werden.

Die Zahl der aktuellen Zeitungs- und Zeitschriften-Periodika beläuft sich zum Jahresende auf 1.677 Titel, davon sind 602 Titel Pflichtexemplare aus Vorarlberg, 819 Titel werden durch Kauf, 105 durch Tausch und 151 als Geschenk erworben. Insgesamt verfügt die VLB unter Einbeziehung auch der abgeschlossenen Zeitschriften über 5.232 Periodika in Papierform – wobei insbesondere bei einigen Zeitungen nur der letzte Jahrgang vorrätig gehalten wird.

Über die Elektronische Zeitschriften-Bibliothek (EZB) der UB Regensburg sind aktuell 27.084 elektronische Zeitschriften im Volltext frei zugänglich. Für die VLB sind außerdem 987 kostenpflichtige Zeitschriften lizenziert, davon sind 940 via SpringerLink auch extern zugänglich. Mit dem Datenbank-Infosystem (DBIS) bietet die VLB zudem einen komfortablen Zugang zu derzeit 3.129 frei im Netz verfügbaren Fachdatenbanken an. Zusätzlich sind 132 Datenbanken eigens für die VLB lizenziert, auf zwölf davon kann auch extern via Remote Access zugegriffen werden.

Im Bereich der Alten Drucke konnten im Jahr 2010 mehrere bemerkenswerte Ankäufe getätigt werden. Besonders hervorzuheben sind eine vollständige „Vorarlberg-Sammlung“ getönter Lithographien von C. A. Czichna, Innsbruck (17 Blätter), ein von Maria Margarethe Berlinger aus Großdorf bei Egg 1790 von Hand geschriebenes Gebetbuch und das erste nachgewiesene Exemplar des von der typographischen Gesellschaft in Bregenz gedruckten „Neuen Sackkalenders“ für das Jahr 1786. Weitere Vorarlberger Drucke von Nicolas Schüßler (Bregenz 1702) und Joseph Brentano (Bregenz 1794) sowie ein Werk des Humanisten und in Feldkirch als Arzt tätigen Achilles Pirmin Gasser (1505-1577) ergänzen die Vorarlbergensien-Sammlung in der Stiftsbibliothek. Die Norman-Douglas-Forschungsstelle vermochte den Bestand um 67 Monographien und 58 unselbständige Publikationen zu erweitern.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Die wichtigste Erwerbung stellt der Vorlass von Hermann Kinder (*1944) dar, in einer ersten Tranche wurde das Briefarchiv übernommen. Weiters wurde der Nachlass von Josef Henrich (1879-1943) übernommen sowie ein weiterer Teil des Vorlasses von Erika Kronabitter. Es konnten Briefe aus der Korrespondenz Albert Hofmann/Ernst Jünger erworben werden, die auf den Bludener Pharmazeuten Heribert Konzett Bezug nehmen. Es konnte eine Sammlung von Bildern Paula Ludwigs aus belgischem Privatbesitz erworben werden. Einzelautographen von Regina Ullmann, Robert Byr, Alfred Meissner, Hans Sterneder, Kaiser Franz Josef I. u. a. sowie die Papierarbeit „Max Riccabona“ von Ingo Springenschmid wurden erworben. Die Bibliothek und die anderen Sammlungen des Felder-Archivs wurden kontinuierlich ergänzt.

Rund 3.000 Bände sind im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot als nicht aufnahmewürdig und 2.111 Bände als veraltete oder beschädigte Literatur aus dem katalogisierten Bestand ausgeschieden worden.

Der Gesamtbestand der VLB beläuft sich zum 31.12.2010 auf rund 542.000 Medieneinheiten, wobei die noch unkatalogisierten Bestände im Außendepot erst im Zuge der Erfassung genau gezählt werden können.

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Postkarten, Fotos, Audio- und Video-Material sowie virtuelle Dokumente. Rund 15.500 Exemplare an Ton- und Filmträgern stehen für die Entlehnung zur Verfügung. Von den insgesamt über 9.000 CD-ROM- und DVD-ROM-Exemplaren (inkl. der digitalen Beilagen in Büchern und Zeitschriften) im VLB-Bestand wird ein Teil auf dem im Landesnetz zugänglichen CD-ROM-Server angeboten. Auch hier wird sukzessive auf Online-Datenbanken umgeschichtet.

Bestandserschließung:

Insgesamt wurden mit dem Bibliothekssystem ALEPH 24.858 Medieneinheiten verarbeitet: 10.850 Monographien, 777 E-Books, 1.274 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 1.400 audiovisuelle Medien, 97 Karten. 3.778 Bände wurden neu ausgestattet oder innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt. 6.682 Einheiten wurden aus Platzmangel aus der Freihandaufstellung ausgeschieden und mit Depot-Signaturen versehen.

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Damit sind nunmehr im EDV-System ALEPH 455.368 physische Exemplare erfasst. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 473.128 Katalogisate (Titelinformationen) im Bibliotheksinformationssystem ALEPH 500 nachgewiesen.

Die Klassifikation wurde im Jahr 2010 um 2.718 Stellen (Klassen) erweitert, das Zugangsvokabular um ca. 1.700 neue Synonyme ausgebaut und ca. 600 hierarchische und assoziative Verweisungen aufgebaut. Für die Weiterbildungsmaßnahmen der Volkshochschulen und des Bildungshauses St. Arbogast wurden wiederum ca. 550 kursrelevante Suchanfragen (Search-Links) erstellt, die im Internet zum jeweiligen Kurs die Literatur der VLB anzeigen.

Mit der Software IntelligentCapture, die seit 2002 die Erschließung der Inhaltsverzeichnisse in einem weitgehend automatisierten Verfahren unterstützt und in der VLB mitkonzipiert worden war, wurden 9.542 Inhaltsverzeichnisse eingescannt, die mittels OCR extrahierten Texte automatisch indexiert und in den ALEPH-Katalog bzw. die Suchmaschine dandelon importiert. Dandelon ermöglicht eine Art „Google“-Suche über alle Bücher, deren Inhaltsverzeichnisse bereits eingescannt sind. Neben Autor, Titel und Schlagwort sind auch alle Begriffe im Inhaltsverzeichnis suchbar. Zudem wurden mittels IntelligentCapture über den Fremddatenservice SwetScan die Metadaten (Autor, Titel, In-Vermerk) von weiteren 65.953 Artikeln aus Zeitschriften, die sich im Bestand der VLB befinden, in die Suchmaschine dandelon geladen (Im Bibliothekssystem ALEPH werden von den Artikeln nur die landeskundlichen aktiv katalogisiert). Weiters wurden über einen speziell entwickelten Workflow 29.361 Zeitschriftenaufsätze, die nicht über SwetScan beziehbar sind, erfasst, womit nun bereits 771.495 Artikel aus dem Bereich der Studienbibliothek über dandelon recherchierbar sind (semantisches Retrieval). Insgesamt ist 2010 die Zahl der über dandelon recherchierbaren VLB-Dokumente also um 104.856 Titelaufnahmen angewachsen.

Für die Landtagsdokumentation wurden 897 Dokumente unter Einsatz des neuen Landtagsinformationssystems inhaltlich erschlossen (klassifiziert und beschlagwortet).

Die Vorarlbergensien-Dokumentation konnte um insgesamt 13.636 Nachweise erweitert werden. Hierzu zählen 738 Monographien (in 1.154 Exemplaren), 504 Beiträge in Sammelwerken, 1.509 Artikel in Zeitschriften, 1.891 Artikel in Zeitungen, 153 Landkarten sowie die audiovisuellen Medien der Mediathek (8.841 Neuzugänge). Die vor allem vom ORF ausgestrahlten und für Vorarlberg relevanten Hörfunk- und Fernsehsendungen wurden in der Mediathek aufgezeichnet und formal wie inhaltlich erschlossen: 6.429 Videobeiträge (insgesamt bis 1.1.2011: 101.890) und 2.412 Audiobeiträge (insgesamt bis 1.1.2011: 32.206). In der Pressedokumentation konnten 1.891 Einträge erzeugt werden, insgesamt zum Jahresende 62.091. Die Mediendatenbank umfasst damit 196.187 Dokumente. Im Berichtszeitraum konnten auch 1.461 Briefe und Dokumente von, zu und über Norman Douglas in allegro-HANS erfasst werden.

Die im Rahmen des INTERREG-Projektes „Der elektronische Bodenseekatalog“ begonnene Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot (Bibliothek Theodor Veiter; Bibliothek des Gallusstiftes Bregenz) und in der Stiftsbibliothek (Bibliothek des Kapuzinerklosters Bregenz) wurde mit Landesmitteln weitergeführt. Die detaillierte Beschreibung und Bearbeitung der in Vorarlberg gedruckten Werke vor 1850 wurde fortgesetzt.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Neben den kleineren Erwerbungen wurde der letzte Nachlassteil von Paula Ludwig sortiert und katalogisiert, die Katalogisierung des Vorlasses von Manfred Bosch wurde abgeschlossen. Die Zeitungsdocumentation zur Vorarlberger Literatur wurde fortgeführt. Das Felder-Archiv exportierte als Projekt die Daten des Nachlasses von Hans Sterneder in das zentrale Nachweissystem für Autographen „Kalliope“, das an der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelt ist. Der PND-Beacon Service wurde eingerichtet. Dadurch ist es möglich, ausgehend vom Katalog des Felder-Archivs per Web-Link nach Nachweisen zu einzelnen Personen in anderen Katalogen, die mit PND-Beacon arbeiten, zu suchen.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit eines wesentlichen Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr – neben den durch die allgemeine Benutzung notwendig gewordenen Schadensbehebungen (641 Reparaturen und 178 Restaurierungen) – 491 Einheiten (davon 108 Broschureinbände) in der hauseigenen Buchbinderei und 2.705 Einheiten (1.272 Monographien, 1.320 Zeitschriftenbände, 113 Zeitungsbände) außer Haus neu gebunden. Aus konservatorischen Gründen erhielten 69 Einheiten eine Schutzverpackung (Schachtel, Mappe, Passepartout etc.). Bei 1.764 Werken wurden Klappentexte eingeklebt und wei-

tere 139 Einheiten mussten auf unterschiedliche Weise (Neubestellung, Kopierarbeiten) bearbeitet werden. Infolge eines Wasserschadens im Außendepot waren 57 Bände gegen die aufgenommene Feuchtigkeit zu behandeln. Von externen Experten wurden 15 bzw. 16 Werke aus den Privatbibliotheken des Bezauer Priesters Wolfgang Greber (geboren 1652) und des Sulzberger Pfarrers Johann Michael Vögel (ab 1721 Stadtpfarrer in Bregenz) sowie 52 Landkarten mit Vorarlberg-Bezug und ein Einblattdruck in Großformat restauriert, wobei etliche Werke nur geringe Schäden an Buchblock und Einband aufwiesen.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden die aktuellen Ausgaben der Vorarlberger Nachrichten (12/2009 bis 10/2010) und der Neuen Vorarlberger Tageszeitung (1/2009 bis 10/2010) sowie das Frastanzer (1953 bis 1992) und das Rankweiler Gemeindeblatt (1971 bis 2005) auf insgesamt 206 Rollen verfilmt. Hinzu kommt noch der Ankauf von 14 Filmen der Wiener Zeitung, womit die Landesbibliothek nunmehr insgesamt 2.848 Filmrollen den Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung stellen kann.

Die Sicherheitsverfilmung und Digitalisierung der Sammlung historischer Landkarten wurde fortgeführt. Insgesamt wurden 67 Landkarten von einer externen Firma bearbeitet. Der Benutzer kann bei seiner Recherche neben der bibliographischen und inhaltlichen Beschreibung auch auf eine Abbildung der Karte zugreifen.

Im Rahmen des Projektes „ANNO. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online“ an der Österreichischen Nationalbibliothek wurden 2010 das „Feldkircher Wochenblatt“, der „Feldkircher Anzeiger“ (bis 1957) und das „Bregenzer Wochenblatt“ digitalisiert. Mit dem Scannen der „Vorarlberger Landes-Zeitung“ wurde begonnen. Auf die digitalisierten Seiten kann sowohl über den Katalog der Vorarlberger Landesbibliothek als auch über die Homepage der Österreichischen Nationalbibliothek, wo die Daten verwaltet werden, zugegriffen werden.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Der 2009 eingeführte wöchentliche Serviceabend während der verkürzten Öffnungszeiten in den Sommerschulferien (Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr) wurde beibehalten.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzerinnen und Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.229 Fällen in Anspruch genommen. 81 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 335.743. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 6.147 aktive Benutzerinnen und Benutzer im Ausleihsystem registriert; 4.888 für ein Jahr gültige Leseausweise wurden verkauft, davon 1.864 an neue Leserinnen und Leser. Vom Arbeitskreis für Vorsorge und Sozialmedizin wurden 1.000 VLB-Cards für die Mitglieder des Vereins erworben. Die Raiba Hofsteig kaufte VLB-Cards für Inhaber von Studentenkonten.

Wöchentlich wurden rund 13.600 Rechercheanfragen an den Web-Katalog gestellt, auf das Web-Angebot insgesamt erfolgten übers Jahr 1.707.017 Zugriffe. In 690 Fällen wurden die im Intranet angebotenen CD-ROM-Datenbanken und -Nachschlagewerke aufgerufen. Online-Ressourcen, die für registrierte Benutzerinnen und Benutzer mit gültiger VLB-Card auch außerhalb des Bibliotheksnetzes verfügbar sind, wurden in 13.255 Fällen genutzt.

Die Abteilung für Sondersammlungen verzeichnete insgesamt 163 Benutzungsfälle sowie 60 telefonische und 111 schriftliche Anfragen, größtenteils per E-Mail. 35 Werke aus der Stiftsbibliothek wurden für Benutzer bereitgestellt. Die Norman-Douglas-Forschungsstelle hatte 40 persönliche Benutzungsfälle und 235 Korrespondenzen mit 67 Benutzerinnen und Benutzern bzw. Kooperationspartnern.

Die Bestände des Franz-Michael-Felder-Archivs wurden im Berichtszeitraum von 67 Personen für wissenschaftliche Zwecke benutzt. Hervorzuheben ist ein von der Wissenschaftsabteilung des Amtes der Landesregierung gefördertes Forschungsprojekt „Regionale Literaturgeschichtsschreibung“, das in Zusammenarbeit mit dem Brenner-Archiv der Universität Innsbruck durchgeführt wird. Das Projekt zur Geschichte der Vorarlberger Literatur des 19. Jahrhunderts wurde mit einer Publikation des Auftragnehmers abgeschlossen.

EDV und Bibliothekstechnik:

Im Gebäude der Vorarlberger Landesbibliothek wurde unter der Federführung der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft (VIIC) des Landes in Zusammenarbeit mit der Abteilung Informatik (PrSI) die alte TYP-1 Verkabelung durch eine zeitgemäße CAT7 Verkabelung ersetzt. Es wurden die einzelnen Verteilerstandorte optimiert, das bestehende 100 MB-Netzwerk auf 1 GB erweitert, eine zentrale USV-Anlage installiert, die Telefonie auf Voice over IP (VoIP) umgestellt und alle Telefonapparate ausgetauscht.

Projekt Medienserver I, Modul I (Digitale Mediathek): Es wurden notwendige Softwareupdates, technisch bedingte Installationen und Veränderungen durchgeführt. Im laufenden Betrieb wurden im Berichtsjahr ca. 1,46 Terabyte (TB) Daten aufgezeichnet. Für das Modul II (Digitalisierung der analogen Bestände) wurde der 2008 vergebene Auftrag abgeschlossen. Es wurden ca. 10,08 TB Video- bzw. Audiomaterial in das MAM-Storage eingespielt und mit dem ALEPH-Katalog verknüpft. Der Gesamtzuwachs beträgt somit 11,54 TB.

Der Benutzerausweis der VLB wurde auf eine berührungsfreie Chip-Karte (VLB-CARD) umgestellt, mit deren Hilfe die Ausleihverbuchung, das Ausdrucken aus elektronischen Medien und von Webinhalten sowie das Kopieren gesteuert werden kann. Zur Papiaerausgabe wird zusätzlich die Dateiausgabe in digitaler Form ermöglicht. Die VLB-CARD kann an einer Ladestation im Haus aufgeladen und ähnlich wie eine elektronische Geldbörse (Quick-Funktion) genutzt werden.

Es wurde im Berichtsjahr ein Suchmaschinen-Portal evaluiert und beschafft; die Implementierung ist im Gange. Die Dokumentationssoftware des Franz-Michael-Felder-Archivs allegro-HANS wurde auf die neueste Version upgedatet. Die Datensätze für die erworbenen E-Book-Lizenzen wurden aufbereitet und in den Katalog geladen. Weiters wurden Zahlengrundlagen für statistische Auswertungen (Prüfbericht des Landes-Rechnungshofes Vorarlberg, Rechenschaftsbericht, Statistik Austria, Handbuch der Bibliotheken, VBV, Benutzungsübersicht durch Öffnungszeitenänderung) erarbeitet. Für V aufkurs (Balanced Scorecard, Leistungsvereinbarung usw.) wurde das notwendige Datenmaterial aufbereitet. Das für die Neugestaltung der Webseite der Vorarlberger Landesbibliothek geplante Konzept wurde in Zusammenarbeit mit einer Firma weiterentwickelt und im Hinblick auf die Anforderungen der neuen Suchmaschine adaptiert.

Bibliotheksorganisation, Aus- und Weiterbildung:

Die in der Balanced Scorecard im Bereich „Potenziale“ geforderte Maßnahme, das Wissensmanagement zu verbessern und den Informationsfluss bestmöglich zu organisieren, wurde weiter umgesetzt. Das für die Belegschaft der Landesbibliothek installierte Wiki, das einen schnellen Zugang zu Workflows, Richtlinien, Erlässen und Statuten ermöglicht und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll, umfasst bereits an die 450 Seiten und ca. 230 hochgeladene Dateien und wurde bisher ca. 61.000 mal aufgerufen.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen und den Sitzungen der Fachkommissionen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt. Mit einem externen Experten wurde ein Seminar zum Thema „Umgang mit schwierigen Benutzern“ abgehalten. Die Ausbildung zum Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten wurde für zwei Lehrlinge fortgesetzt. Zwei Mitarbeiter schlossen an der Universität Innsbruck die Ausbildung zum Akademischen Bibliotheks- und Informationsexperten ab. Im Berichtsjahr wurden zudem vier Fortbildungsveranstaltungen für die Katalogisiererinnen des Vorarlberger Bibliotheksverbundes abgehalten und eine Praktikantin für ein Semester in ihrer Ausbildung betreut.

Veranstaltungen:

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde von den Lehrbeauftragten der Vorarlberger Landesbibliothek die Seminarreihe „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ in vier Kursen angeboten. Insgesamt nahmen 62 AHS Schülerinnen und Schüler an dieser Veranstaltung teil. Über die Volkshochschulen Bregenz und Götzis wurden sieben Kurse für insgesamt 122 Personen zu den Themen „Unsere Landesbibliothek: Was bietet sie – wie bediene ich mich?“, „Recherche in der Vorarlberger Landesbibliothek“ und „Die Welt des Alten Buches“ durchgeführt.

62 aktive Schulungen „Informationskompetenz“ mit 1.208 Gymnasiasten wurden abgehalten. Daneben wurden 42 Gruppen mit 819 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Bibliothek geführt.

Im Berichtsjahr fanden – ohne die des Felder-Archivs – 30 kulturelle Veranstaltungen mit 5.041 Besucherinnen und Besuchern statt. Es wurden u. a. Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Vorträge angeboten. Neben den Buchpräsentationen von Detlef Willand, Herbert Loos, Alban Lunardon wurden Lesungen mit Heinz D. Heisl, Martina Mittelberger, die Benefizlesung von „Licht für die Welt“ mit Vicki Rhomberg und Erika Kronabitter und im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ mit Alissa Walser, Anna-Elisabeth Mayer und Denis Scheck durchgeführt. Erwähnenswert sind die Konzerte „Di Galitzyaner Klezmorim“, das Konzert der Ensembles Shiva Knows und Ottava Rima, das Jubiläumskonzert „10 Jahre Fluher Chörle“, „Celtic Spirit“ mit Thomas Ruez sowie das traditionelle Weihnachtskonzert, diesmal mit dem Elias Alder Quartett. Weitere Veranstaltungen waren die Ausstellung „Ingo Springenschmid malt Norman Douglas“, die Diskussionsrunden von Josef Wehinger und Rudi Längle mit Freda Meissner Blau und Tone Fink, „Soziale Ausgrenzung und Rassismus“ vom walk-tanztheater und drei Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr „2010 – 1400 Jahre Kolumban und Gallus in Bregenz“.

Vom 18.6.2010 bis 10.8.2010 wurde im Kuppelsaal eine Ausstellung über den aus Vorarlberg stammenden Unfallchirurgen Lorenz Böhler gezeigt. Sie wurde von insgesamt 2.847 Personen besucht, davon 1.054 im Rahmen von 59 Führungen. Am 21.7.2010 besuchte auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer die Ausstellung. Der dazugehörige Begleitband erschien in zwei Auflagen, insgesamt wurden 2.150 Exemplare verkauft. Am 26.9.2010 strahlte der ORF ein Österreich-Bild „Lorenz Böhler – Vom Bauernbub zum Unfallchirurg mit Weltruf“ aus, das in Österreich von ca. 550.000 Menschen gesehen wurde und auch im Kuppelsaal der VLB präsentiert wurde.

Die Norman-Douglas-Forschungsstelle veranstaltete im Juni 2010 in Capri gemeinsam mit dem Centro Caprese Iganio Cerio und der Città di Capri das Symposium „Ricordando Norman Douglas“. In Thüringen fand die sechste Norman-Douglas-Tagung mit Referenten aus Deutschland, England den Vereinigten Staaten von Amerika, Italien und Südafrika statt, in der VLB die Begleitausstellung „Some letters and books of Norman Douglas to Oscar Levy, Maud Rosenthal and Albi Rosenthal“.

Veranstaltungen des Franz-Michael-Felder-Archivs: Es wurden für insgesamt 815 Besucherinnen und Besucher elf Lesungen und Präsentationen mit Elisabeth Amann, Erika Kronabitter, Arno Geiger, Armin Thurnher, Günter Freitag, Ilma Rakusa, Christian Futscher, Susanne Lange, Monika Helfer, Norbert Loacker, Anna Kim und Doron Rabinovici sowie Christian Mähr durchgeführt. Die Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Literatur zum Thema „Germanistikstudium in Modulen. Curricula zwischen Berufsorientierung und Fachstudium“ wurde in Bregenz in Kooperation mit dem Felder-Archiv durchgeführt. Teile der Sammlung Hartmann werden in einer Einzelausstellung seit Dezember 2010 im Stifter-Haus in Linz, gezeigt. Leihgaben aus dem Archiv wurden für Ausstellungen in Zürich und Schwarzenberg bereitgestellt.

Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Bildungsangeboten, Verbesserungen bei der Informationserschließung und -vermittlung, zu Neuerwerbungen und Bestandserweiterungen sowie den Veranstaltungen der VLB wurde durch rund 20 Presseaussendungen, 13 PR-Anzeigen mit gestalteten Text-Beiträgen, Image- und Fachinserate und sonstige Werbemittel aktiv weiterbetrieben. Es wurden per E-Mail zwölf Newsletter an 979 Abonentinnen und Abonnenten versandt. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, durch sachliche Information und Sympathiewerbung sowohl Neuigkeiten bekannt zu machen als auch neue Benutzerschichten zum Besuch in der VLB einzuladen, für lebenslanges Lernen und Informationskompetenz zu werben und für eine regelmäßige und breitgestreute Präsenz der VLB als Bildungseinrichtung in den Vorarlberger Medien zu sorgen.

Die VLB ist Teil des Scientific Network Vorarlberg und außerdem Mitglied des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee, der User Group ALEPH-D-A-CH, der International Group of Ex-Libris Users, des Konsortiums der HANS-Anwender und der Kooperation E-Medien Österreich. An fachbezogenen ehrenamtlichen Funktionen wurden wahrge-

nommen: Präsident, Kassier, Vorsitzender der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte, Stellvertreter des Vorsitzenden der Kommission für Nachlasserschließung in der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Sprecher von BAM-Austria (Kooperationsinitiative Bibliotheken, Archiven, Museen, Dokumentationsstellen in Österreich); Präsident des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee; Mitglied im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins; Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „BuB. Forum Bibliothek und Information“; Mitglied des Fachbeirats der Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung zu „Kulturpool. Zentrales Portal für das digitalisierte österreichische Kulturerbe“. Das Felder-Archiv ist vertreten im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins (Schriftführer) und in den Jurys Kunstkommission für Literatur des Landes Vorarlberg, Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg, Schwäbischer Literaturpreis und Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg.

Der Betrieb der VLB wurde 2010 einer Prüfung des Landes-Rechnungshofes unterzogen.

Publikationen über die und aus der Landesbibliothek:

- Burmeister, Karlheinz; Norbert Schnetzer: Rheticus zwischen Feldkirch und Tokio. Eine Bibliografie. In: G. Wanner; Ph. Schöbi-Fink (Hg.): Rheticus. Wegbereiter der Neuzeit (1514-1574). Eine Würdigung. Feldkirch 2010
- Dörler, Philipp; Thomas Klagian; Karl Dörler: Kolumban und Gallus. Mitgestalter eines kulturellen Umbruchs. Mit Galluspredigt von Dom Erwin Kräutler. Graz/Feldkirch 2010 (Schriften der VLB 22)
- Feurstein, Thomas (Hg.): Lorenz Böhler. Pionier der modernen Unfallmedizin. Graz/Feldkirch 2010 (Schriften der VLB 20)
- Feurstein, Thomas: Lorenz Böhler. Der Lebenslauf. In: Th. Feurstein (Hg.): Lorenz Böhler, S. 11-26
- Feurstein, Thomas: Artikel über die Böhler-Ausstellung der VLB in: Bregenzerleben 2010, S. 95; Kultur 25 (2010) 5, S. 70-71; Mitteilungen der VÖB 63 (2010) 1/2, S.118-123; Jahresbericht des Bundesgymnasiums Blumenstraße 2009/2010, S. 5-11; V-Dialog. Zeitschrift für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vorarlberger Landesverwaltung (2010) 2, S. 16; Kulturmagazin Bodensee 2010, Nr. 87, S. 20; Wolfurt 39 (2010) März, S. 48
- Längle, Ulrike; Jürgen Thaler (Hg.): Michael Köhlmeiers „Abendland“. Fünf Studien. Innsbruck 2010
- Längle, Ulrike: Laudatio auf die 3. Preisträgerin Christine Thiemt. In: In den Bergen. Literaturpreis des Bezirks Schwaben 2010. Hg. von P. Fassl. Augsburg 2010, S. 48-50
- Längle, Ulrike: Sozialpartnerschaftliche Ästhetik mit Vorarlberg. In: W. Hackl; W. Wiesmüller (Hg.): Germanistik im Spannungsfeld von Regionalität und Internationalität. Wien 2010, S. 197-210
- Längle, Ulrike: Zur Sache mit dem Hund. Eine kynologische Studie zu „Abendland“. In: U. Längle; J. Thaler (Hg.): Michael Köhlmeiers „Abendland“, S. 67-84
- Mainetti, Markus; Thomas Feurstein: Das digitale Radio- und Fernseharchiv der Vorarlberger Landesbibliothek. In: The Ne(x)t Generation. Das Angebot der Bibliotheken. 30. Österreichischer Bibliothekartag. Graz-Feldkirch 2010 (Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 7), S. 215-218
- Meusburger, Wilhelm (Hg.): Goût de l'Espace, Letters from Oscar Levy to Norman Douglas and a selection of letters from Norman Douglas to Oscar Levy. Graz/Feldkirch 2010 (Schriften der VLB 18/3)
- Meusburger, Wilhelm: Biografische Notizen / Note biografiche (dt./ital.). In: A. M. Palombi Cataldi (Hg.): Ricordando Norman Douglas. Atti del Convegno 18-19 giugno 2010. Capri 2010, S. 15-44
- Schnetzer, Norbert (Hg.): Trends, Megatrends, Sackgassen. Die Sondersammlungen im 21. Jahrhundert. Graz-Feldkirch 2010 (Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 8)
- Schnetzer, Norbert: [...] thue khundt meniglichen, [...] mein gelernte freye Khunst des Buechtruckhens offentlich zue exercirn vnd zue gebrauchen [...]. Zum Buchdruck in Vorarlberg im 17. und 18. Jahrhundert. In: N. Schnetzer (Hg.): Trends, Megatrends, Sackgassen, S. 14-28
- Strohmann, Dirk: Literatur in Vorarlberg im 19. Jahrhundert. Graz/Feldkirch 2010 (Schriften der VLB 21)
- Thaler, Jürgen (Hg.): Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB 11 (2010). Feldkirch/Graz

- Thaler, Jürgen: Erkundungen im ländlichen Raum. Regionale Literaturgeschichte am Beispiel Vorarlberg. In: G. Cepl-Kaufmann; G. Mölich (Hg.): Konstruktionsprozesse der Region in europäischer Perspektive. Kulturelle Raumprägungen der Moderne. Essen 2010, S. 267-276
- Thaler, Jürgen: Mündlichkeit in „Abendland“. In: U. Längle; J. Thaler (Hg.): Michael Köhlmeiers „Abendland“, S. 41-52
- Thaler, Jürgen: Über die Literatur in Vorarlberg. In: Österreich in Geschichte und Literatur 54 (2010) 4, S. 331-338
- Thaler, Jürgen; Richard Beitzl: Wie der Roman „Angelika“ entstand (1954). In: J. Holzner u. a. (Hg.): Bonjour Autriche. Literatur und Kunst in Tirol und Vorarlberg 1945-1955. Innsbruck 2010, S. 211-217
- Weigel, Harald: Die Balanced Scorecard der Vorarlberger Landesbibliothek. In: The Ne(x)t Generation. Das Angebot der Bibliotheken. 30. Österreichischer Bibliothekartag. Graz-Feldkirch 2010 (Schriften der VÖB 7), S. 45-62
- Zechner, Gerhard: Migration und Integration. Ein wichtiges Bildungsangebot der Landesbibliothek. In: obWOHL. Fachzeitschrift für Kindergarten und Kinderbetreuung in Vorarlberg (2010) 16, S. 20
- Zechner, Gerhard: Besser als Herumgooglen! In: Kulturmagazin Bodensee (2010) 90, S. 37
- Zechner, Gerhard: Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz. Das Informationszentrum am Bodensee. In: Kulturmagazin Bodensee (2010) 87, S. 21

3. Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg

Regierungsreferent für den Bereich Umwelt: Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Regierungsreferent für den Bereich Lebensmittelsicherheit: Landesstatthalter Mag. Markus Wallner

Im Jahr 2010 bildete die Generalsanierung des Dienstgebäudes „Grünes Haus“ den zentralen Schwerpunkt im Systembereich. Für den Laborbetrieb wurden im Grünen Haus verschiedene Provisorien eingerichtet, die Bürotätigkeit fand in ausgelagerten Räumlichkeiten statt. Die Generalsanierung soll im April 2011 abgeschlossen sein.

Im Herbst 2010 fand eine Reorganisation des Bereichs Luftreinhaltung statt. Der bis dahin bei der Abteilung (IVe) Umweltschutz angesiedelte Fachbereich Emissionskontrolle wurde in die Luftgüteüberwachung des Umweltinstituts eingegliedert.

Trotz schwieriger infrastruktureller Rahmenbedingungen konnten die im Umwelt- und Lebensmittelbereich für 2010 geplanten Aufgaben im Wesentlichen erfüllt werden. Die Gesamtleistung umfasste rund 3.000 Inspektionen und Vorortkontrollen, 1.200 Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen von Behördenverfahren, die Laboruntersuchung von ca. 7.000 Umwelt- und Lebensmittelproben sowie die kontinuierliche Überwachung der Luftgüte mit acht Messstationen.

Nachstehend werden die einzelnen Leistungen mit den für das Jahr 2010 maßgeblichen Fallzahlen und Schwerpunkten dargestellt.

3.1 Umweltüberwachung:

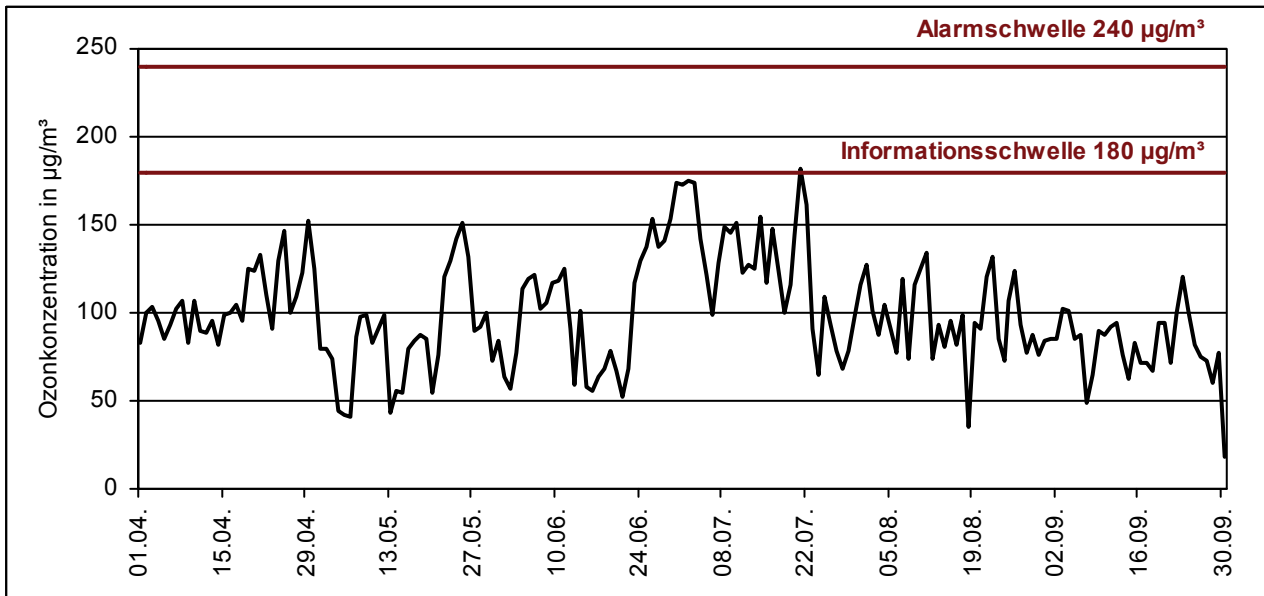
Luftgüteüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung der Luftgüte mit acht stationären Messstationen und mobilen Messeinrichtungen gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) und Ozongesetz; laufende Auswertung und Veröffentlichung der Daten in der Messnetzzentrale:

- Feinstaub: Belastung etwas höher wie im Vorjahr; keine Überschreitung des Jahresmittel-Grenzwerts, Grenzwert für die erlaubte Anzahl von Tagen mit Überschreitung des Tagesgrenzwerts (max. 25 Tage) in Feldkirch und Lustenau mit 27 Tagen leicht überschritten.

- Stickstoffdioxid: Belastung im Straßennahbereich unverändert erhöht, Grenzwertüberschreitungen an den straßen-nahen Messstationen in Feldkirch, Lustenau und Höchst.
- Ozon: nur mäßige Ozonbelastung, die Informationsschwelle nur einmal im Rheintal überschritten.

Abbildung: Ozonverlauf (höchste tägliche Stunden-Mittelwert) der Messstation Lustenau Wiesenrain im Sommer 2010. Bei Überschreiten der Informationsschwelle von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Ozon erfolgen zusätzlich zur Messwertverlautbarung gesundheitsbezogene Informationen und Empfehlungen.



Problemanalyse Luftbelastung:

Analyse spezieller Problemfälle und Entwicklungen im Immissionsbereich, Stuserhebungen und Maßnahmenplanungen gemäß IG-L, Ozongesetz und 30+1 Punkte Programm des Landes:

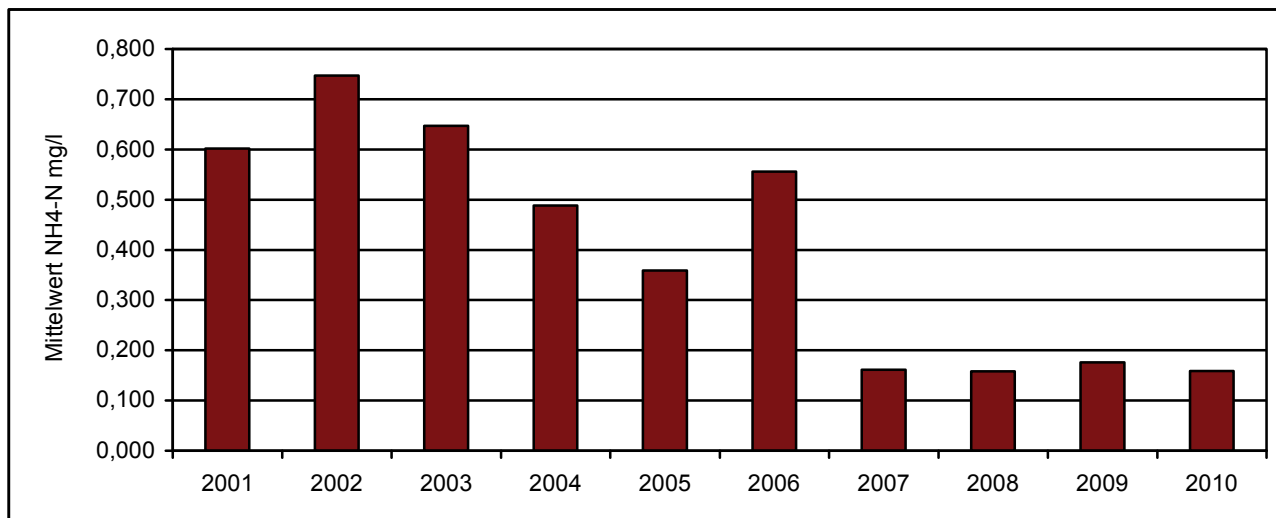
- Evaluierung und Weiterentwicklung bestimmter Programmpunkte des 30+1 Punkte Programms des Landes (Richtig Heizen, Feinstaubreduktion im ÖPNV und beim Winterdienst).
- Evaluierung der Maßnahmenprogramme gemäß IG-L in Sanierungsgebieten.
- Weiterentwicklung des Emissions-/Immissionskatasters.

Zustandsüberwachung Fließgewässer:

Laufende Überwachung und Bewertung des chemischen und ökologischen Zustands der Fließgewässer gemäß Gewässerzustands-Überwachungsverordnung (GZÜV) sowie im Rahmen der Gewässeraufsicht nach Wasserrechtsgesetz; Aktualisierungen des Fließgewässerinventars:

- Monatliche Güteerhebungen an den Hauptflüssen des Landes gemäß GZÜV (252 Untersuchungen) sowie rund 530 chemisch/biologische Untersuchungen an Nebengewässern.
- Schwerpunktuntersuchungen im Rahmen des nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans (NGP) und der operativen Überwachung gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG).
- Bearbeitung bzw. Begutachtung von 28 außergewöhnlichen Gewässerverunreinigungen.
- Aktualisierung des Fließgewässerinventars an 20 km Fluss- und Bachstrecken.
- Die Untersuchungen belegten einen überwiegend guten chemischen Zustand der Gewässer, Defizite im ökologischen Zustand bestehen bei intensiv genutzten und verbauten Gewässern vornehmlich in den Tallagen.

Abbildung: Verlauf der mittleren Stickstoffbelastung (Ammoniumstickstoff) im Unterlauf der Dornbirnerach im Zeitraum 2001 bis 2010



Zustandsüberwachung stehende Gewässer und Grundwasser:

Überwachung des chemischen und ökologischen Zustands des östlichen Bodensees auf Grundlage des Internationalen Übereinkommens zum Schutz des Bodensees; Überwachung von Kleinseen (Baggerseen, Bergseen, Hochgebirgsseen) und Untersuchung von Grundwasserproben im Rahmen der Gewässeraufsicht:

- Monatliche Tiefenprofiluntersuchungen in der Bregenzer Bucht mit ergänzenden limnologischen Erhebungen in der Fußacher und Harder Bucht.
- Limnologische Bestandsaufnahmen an fünf Kleinseen.
- Chemisch-physikalische und bakteriologische Analysen an insgesamt 140 Seenproben.
- Untersuchung von 49 Grundwasserproben mit Schwerpunkt auf Pestizide.
- Sämtliche Untersuchungen belegten einen guten chemischen Zustand der Gewässer.

Überwachung Badegewässer:

Überwachung der Wasserqualität an stärker frequentierten Badestellen am Bodenseeufer und an diversen Kleinseen nach chemischen, biologischen und hygienischen Gesichtspunkten gemäß Bäderhygienegesetz:

- Von Ende Mai bis Ende August 14-tägige Kontrollen an 24 Badestellen mit insgesamt 201 chemischen und mikrobiologischen Wasseruntersuchungen.
- Keine Beanstandungen der Wasserqualität, bakteriologische Befunde an allen Stellen deutlich unter den gesetzlichen Hygienegrenzwerten.
- 75 Prozent der Befunde erbrachten sehr gute Badeeignung, 25 Prozent ausreichende Badeeignung.

Bäderkontrolle:

Jährliche Überprüfung der Hallen- und Freibekkenbäder gemäß Bäderhygienegesetz; Kontrolle der technischen Anlagen und Beratung der Bäderbetreiber; chemisch-bakteriologische Analyse der Badewasserqualität:

- Kontrolle von 191 Hallenbädern und Whirlpools sowie 44 Freibekkenbädern.
- 485 chemisch-bakteriologische Badewasseruntersuchungen.
- Bei Hallenbädern und Whirlpools 69 Beanstandungen auf Grund technischer und/oder bakteriologischer Mängel (Veranlassung befristeter innerbetrieblicher Sperren in sieben Fällen, in einem Fall behördliche Sperre).
- Bei Freibekkenbädern keine Beanstandungen.

Kläranlagenüberwachung:

Kontrolle der abwassertechnischen Einrichtungen, der Abwasserbeschaffenheit und der Klärleistung der 35 Kläranlagen des Landes im Rahmen der chemisch-technischen Gewässeraufsicht gemäß Wasserrechtsgesetz; Überwachung der Eigenkontrolle der Kläranlagenbetreiber und Beratung des Kläranlagenpersonals:

- 146 Vorortkontrollen und Laboruntersuchungen an 508 Abwasserproben.
- Sehr hoher Grad der Einhaltung vorgeschriebener Qualitätsnormen.
- Grenzwertüberschreitung lediglich bei einer Ablaufprobe.
- Untersuchung ausgewählter Mikroschadstoffe gemäß Emissionsregisterverordnung und Qualitätszielverordnung Chemie.

Klärschlammkontrolle:

Qualitätskontrolle von Klärschlämmen und Klärschlammkomposten aus kommunalen Kläranlagen und Kompostwerken gemäß Klärschlammgesetz; Überwachung der Ausbringung von Klärschlammkomposten auf Landwirtschaftsflächen mit dem System der Klärschlammbuchhaltung:

- 62 Kontrolluntersuchungen an Klärschlämmen und Klärschlammkomposten, in einem Fall Grenzwertüberschreitung bei Klärschlamm (unverzögerlicher Ausschluss aus der Kompostverwertung bis zur Ursachenbehebung).
- Lückenlose Erfassung der Kompostlieferungen auf Landwirtschaftsflächen im Rahmen der Klärschlammbuchhaltung.

Betriebsabwasserüberwachung:

Kontrolle der abwassertechnischen Einrichtungen und der Betriebsabwässer bei abwasserintensiven Betrieben im Rahmen der chemisch-technischen Gewässeraufsicht gemäß Wasserrechtsgesetz; Überwachung der Eigenkontrolle und Beratung der Abwasserbeauftragten der Betriebe:

- 99 Vorortkontrollen und Laboruntersuchungen an 172 Abwasserproben.
- Nach Branchen sehr unterschiedlicher Grad der Einhaltung vorgeschriebener Qualitätsnormen; Grenzwertüberschreitungen vor allem bei Abwässern aus der Milchwirtschaft, der Papierherstellung und aus dem medizinischen Bereich.
- Verstärkte Beratungstätigkeit bei Betrieben mit Abwasserproblemen (Milchverarbeitung, Metall, Papier).

Abfall- und Altlastenuntersuchung:

Deponiekontrollen und chemisch-analytische Untersuchungen von Abfällen und Altlasten gemäß Abfallwirtschafts- und Altlastensanierungsgesetz; jährlich abgestimmtes Kontrollprogramm mit der Abteilung Abfallwirtschaft (Vle):

- 70 Untersuchungen mit den Schwerpunkten Biogasrückstände und Aschen von Biomasseheizwerken sowie gewerblichen Abfällen.

Bodenzustandsüberwachung:

Überwachung der Böden nach Kulturart und Schadstoffbelastung bzw. Gefährdungsgrad in Form von Dauerbeobachtungen oder problemspezifischen Einzeluntersuchungen; Bearbeitung des qualitativen Bodenschutzes:

- Untersuchung landwirtschaftlicher Böden an 50 Standorten mit langjähriger Kompostdüngung.
- Untersuchungen an unterschiedlich intensiv gedüngten Flächen im Rheinvorland.
- Untersuchung von Flächen mit Ausbringung von Biogasgülle.
- Aufnahmen an ausgewählten Bodenprofilen zur Dokumentation der Vorarlberger Bodentypen.
- Chemisch-physikalische Untersuchungen an insgesamt 115 Bodenproben.

Chemikalieninspektion:

Durchführung von Inspektionen und Produktüberprüfungen gemäß Chemikalien- und Biozidrecht, Begutachtung von Giftbezugsanträgen, Service- und Beratungsstelle bei sämtlichen chemikalienrechtlichen Belangen:

- Bearbeitung von 91 Fällen mit 36 chemisch-technischen Produktüberprüfungen (u. a. vertiefte Prüfungen von Detergenzien).
- Umfangreiche Beratung und Unterstützung von Industrie und Gewerbe bei der Umsetzung der Verpflichtungen nach dem neuen EU-Chemikalienrecht (REACH, CLP).

Innenraumanalytik:

Untersuchung und Begutachtung chemischer, biologischer und physikalischer Innenraumbelastungen in öffentlichen Gebäuden und in Privaträumen, Informations- und Beratungsdienst bei Innenraumproblemen:

- 33 Untersuchungen und Begutachtungen sowie Beratungsdienst bei 225 Anfragen.
- Bearbeitungsschwerpunkte im Bereich Schimmelbelastung und Belastung durch Biozide und Asbest.

Rufbereitschaftsdienst Chemie:

Rufbereitschaftsdienst bei Stör- und Katastrophenfälle sowie bei Unfällen mit gefährlichen Chemikalien; Planung und Organisation des Chemiker-Bereitschaftsdienstes und Mitwirkung bei der Fort- und Weiterbildung von Einsatzkräften:

- Zehn Einsätze bei Chemieunfällen.
- Durchführung von zwei Fortbildungsveranstaltungen für Einsatzkräfte, Organisation und Teilnahme an einer Übung.

3.2 Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz:

Amtliche Lebensmittelkontrolle:

Revisionen und Probenziehungen in Lebensmittelunternehmen entlang der gesamten Lebensmittelkette gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG); Kontrollen nach bundesweit einheitlichen Gesichtspunkten gemäß risikobasiertem Kontrollplan (jährlicher Revisions- und Probenplan):

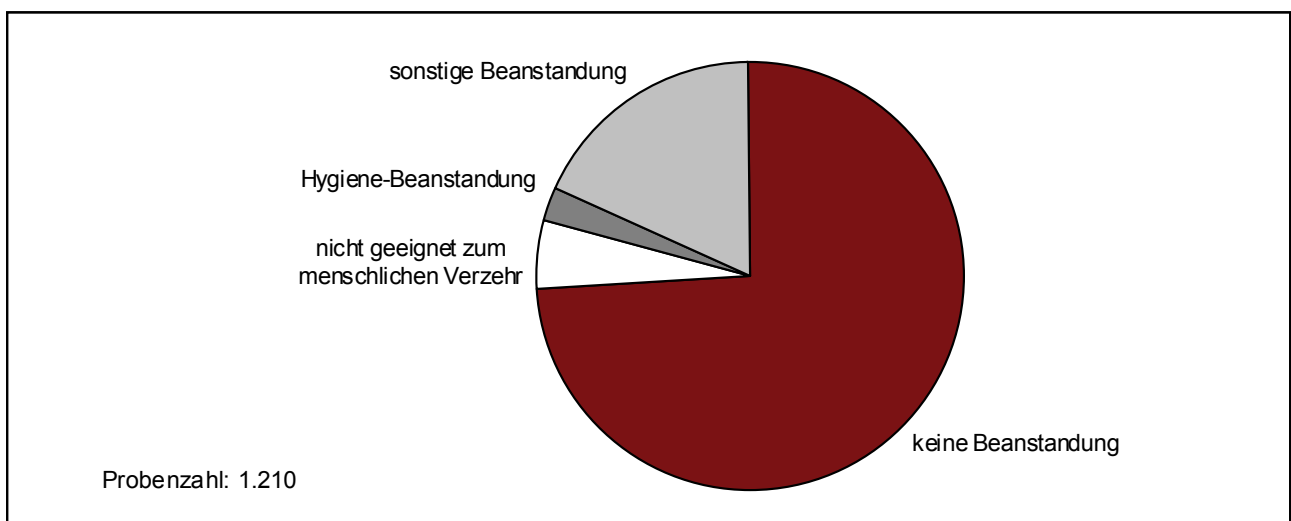
- 296 Vollrevisionen (Betriebskontrollen) bei Lebensmittelunternehmen mit speziellem Schwerpunkt Konditoreien und Bäckereien sowie 406 Teilkontrollen und stichprobenartige Überprüfungen.
- 122 Anzeigen in der Hauptsache wegen Verstößen gegen Hygienevorschriften.
- 237 Maßnahmensetzungen bei festgestellten Mängeln bzw. Verstößen gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften.
- Registrierung von 889 Schnellwarnungen über die EU-Informationssysteme RAPEX und RASFF, nähere Verfolgung von 32 Meldungen mit unmittelbarem Bezug zu Vorarlberg.
- 239 Importüberprüfungen mit 23 Probenziehungen von Haselnüssen bzw. Haselnusserzeugnissen aus der Türkei.
- Ziehung von 1.210 Proben zur weiteren lebensmittelanalytischen Untersuchung (Probenahmen im Rahmen des statistischen Probenplans und zusätzlicher Schwerpunktaktionen sowie bei konkreten Verdachtsfällen).

Lebensmitteluntersuchung:

Laboruntersuchungen und Begutachtungen von Proben die dem LMSVG unterliegen (Lebensmittel, Lebensmittelzusatzstoffe, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Erzeugnisse); Tätigkeit als staatlich autorisierte Untersuchungsanstalt nach § 72 LMSVG:

- Untersuchung von 1.483 Proben (1.210 amtlich gezogene Lebensmittelproben und 273 Privatproben) mit rund 3.000 chemischen und 4.100 mikrobiologischen Analysen sowie 9.200 sensorischen und technischen Prüfungen.
- Verteilung der amtlichen Proben: 49 Prozent pflanzliche Lebensmittel, 38 Prozent tierische Lebensmittel, 13 Prozent Gebrauchsgegenstände und Kosmetika.
- In 58 Fällen Beanstandung schwerwiegender Mängel (Lebensmittel für den menschlichen Verzehr ungeeignet bzw. gesundheitsschädlich), 29 Beanstandungen wegen Hygieneverstößen, weitere 207 Beanstandungen wegen Kennzeichnungsverstößen, Mängel bei der Lebensmittelzusammensetzung oder Wertminderung.

Abbildung: Amtliche Lebensmittelproben, Anteil der Beanstandungen



Trinkwasserüberwachung:

Hygieneüberprüfung von Wasserversorgungsanlagen und chemisch-bakteriologische Wasseruntersuchungen gemäß Trinkwasserverordnung; Begutachtungen und Empfehlungen von Maßnahmen, Beratung der Trinkwasserversorger:

- Überprüfung von 350 Wasserversorgungen.
- Chemisch-bakteriologische Untersuchung von 1.709 Trinkwasserproben.
- Bei 234 Proben erhöhte bakteriologische Werte (unverzügliche Veranlassung von Sanierungsmaßnahmen).
- Chemische Werte wie Nitrate, Pestizide oder Schwermetalle ausnahmslos unkritisch.

Schlachtier- und Fleischuntersuchung:

Erteilung der Schlachterlaubnis für lebende Tiere und Fleischuntersuchung an Schlachttieren gemäß LMSVG durch beauftragte freiberufliche Tierärzte; Hygienekontrollen in Fleischbetrieben:

- 55.014 untersuchte Schlachtungen (28.812 Schweine, 17.687 Kälber/Rinder/Kühe, 8.453 Schafe/Lämmer, 62 Pferde).
- 449 stichprobenartige Hygienekontrollen in Fleischbetrieben.
- Keine nennenswerten Beanstandungen.

Rückstandskontrollen:

Kontrolle auf Rückstände von Arzneimitteln, Antibiotika, Hormonen, Schwermetallen oder Pestiziden bei lebenden Tieren und Lebensmitteln tierischer Herkunft gemäß LMSVG, Tierarzneimittelkontrollgesetz und Rückstandskontrollverordnung:

- Schwerpunktuntersuchungen an Fleisch-, Milch-, Eier- und Honigproben (insgesamt 328 Proben).
- Eine vorübergehende Sperre eines Kälbermastbetriebs.
- 2010 trotz Streptomycineinsatz im Birnenanbau, keine lebensmittelrechtlich relevanten Rückstände bei Obstproben, jedoch bei einer Honigprobe aus der Grenzregion Leiblachtal (Vernichtung der Ware).
- Zusätzliche Schwerpunktuntersuchungen an Obst-, Gemüse- und Pflanzenproben (insgesamt 48 Proben).

Kontrollen nach Vermarktungsnormen- und Preisauszeichnungsgesetz:

Stichprobenartige Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen des Vermarktungsnormengesetzes und des Preisauszeichnungsgesetzes im Zuge der amtlichen Kontrolltätigkeit gemäß LMSVG:

- Überprüfung der Eiervermarktung (Zulassung Eipackstellen) und Prüfung der Sortenreinheit heimischer Kartoffeln.
- In 100 Fällen Überprüfung der Preisauszeichnung mit Schwerpunkt bei Gastgewerbe, Bäckern und Konditoren.

Kontrollen nach Produktsicherheitsgesetz:

Kontrolle der Produktsicherheit im Bereich Chemie, Lebensmittel und Gebrauchsgüter durch laufende Registrierung der Warnmeldungen über das EU-Schnellwarnsystem RAPEX, durch Vor-Ort-Kontrollen bei Verdachtsfällen und durch Sonderkontrollen bei bundesweiten Schwerpunktaktionen:

- 36 Ermittlungen in Betrieben mit 65 produktbezogenen Kontrollen.
- Schwerpunkte Schuhe mit Biozidbelastung, Spielzeug, Laufhilfen und Kinderbekleidung.
- Zwei Markterhebungen (Laufhilfen für Kinder und 4-rädrige Fahrräder) bezüglich der Einhaltung einschlägiger Verordnungen und Normen.

3.3 Amtsgutachten, Sachverständigenleistungen, Öffentlichkeitsarbeit:

Amtsgutachten:

Erstattung von Amtsgutachten in der Hauptsache im Rahmen von Behördenverfahren nach dem Wasserrechtsgesetz, der Gewerbeordnung und dem Baugesetz sowie Erstattung von Stellungnahmen zu einschlägigen Materientwürfen:

Lufthygienische Gutachten.....	340
Limnologische Gutachten.....	388
Lebensmittelhygienische Gutachten	322
Trinkwasser- und bäderhygienische Gutachten	32
Chemisch-technische Gutachten	49

Sachverständigen-Leistungen in Fachgremien und Kommissionen:

Erbringung von Sachverständigen-Leistungen in internationalen Fachgremien/Kommissionen (IGKB, IBK, IRKA), in Arbeitskreisen auf Bundesebene (verschiedene Gremien zu den Themen Lebensmittelsicherheit, EU-Wasserrahmenrichtlinie, Luftreinhaltung, Chemikalieninspektion, u. a.) und in Arbeits- und Projektgruppen auf Landesebene.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung:

Aktuelle und periodische Berichterstattung über Ergebnisse der Umwelt- und Lebensmittelüberwachung auf der Homepage des Umweltinstituts und in der Schriftenreihe Lebensraum Vorarlberg sowie in Vorträgen, Veranstaltungen und Hausführungen; Auskünfte und Beratungen bei Umwelt- und Lebensmittelfragen (Informationsdienst für Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaft).

Veröffentlichungen:

- Tägliche und monatliche Luftgüteberichte, Jahresberichte gemäß Ozongesetz und IG-L.
- Aktuelle Berichterstattung zur Badequalität.
- Jahresbericht Trinkwasserqualität.
- Jahresbericht zum Gütezustand der Hauptfließgewässer.
- Internetbericht „Kleinseen in Vorarlberg“ (Seeninventar) und aktuelle Berichterstattung zum Bodenseezustand.
- Internetbericht über die Zustandsbewertung des Bodenseeuferes anhand der Libellenfauna (Schriftenreihe Lebensraum Vorarlberg Band 59).
- Internetbericht über die ökologische Zustandsbewertung des Bodensees auf Basis der Wasserpflanzen (Schriftenreihe Lebensraum Vorarlberg Band 60).
- Jahresbericht zur Klärschlammkompostverwertung.
- Berichte zur Rückstandsqualität bei Biogasanlagen und spezifischen Abwasserthemen.